

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franziska Brychcy (LINKE)

vom 11. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. August 2025)

zum Thema:

Lehrkräfteausstattung der Berliner Schulen zum Schuljahresbeginn 2025/26

und **Antwort** vom 21. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. August 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23583
vom 11. August 2025
über Lehrkräfteausstattung der Berliner Schulen zum Schuljahresbeginn 2025/26

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Einstellungsbedarf an Lehrkräften in Vollzeiteinheiten (VZE) zum Schuljahresbeginn 2025/26 und wie viele Einstellungen (Personen) sind notwendig, um diesen Bedarf abzudecken?

Zu 1.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) erwartet zum Schuljahr 2025/2026 einen Einstellungsbedarf von 4.161 Vollzeiteinheiten (VZE), eine Bedarfsberechnung zur Anzahl der Personen liegt nicht vor.

Vorbemerkung zu 2. bis 11.: Eine Auswertung zu dem gewünschten Stichtag ist im Rahmen der Bearbeitungsfristen für Schriftliche Anfragen nicht möglich. Es wurde ersatzweise eine Auswertung zum 1. August 2025 vorgenommen. Aufgrund der Ferien und des für den Einstellungsprozess erforderlichen Zeitablaufes haben nach dem ersatzweise gewählten Stichtag eingehende Bewerbungen keine Auswirkung auf die Personalausstattung unmittelbar zum Schuljahresstart.

2. Wie viele Bewerber*innen mit voller Laufbahnbefähigung gab es mit Stand 15. August 2025 zum Schuljahresbeginn 2025/26? (Bitte aufschlüsseln nach Absolvent*innen des Berliner Vorbereitungsdienstes, auswärtige Bewerber*innen und im Ruhestand befindliche Lehrkräfte!)

Zu 2.: Zum 1. August 2025 lagen 952 Bewerbungen von Laufbahnbewerberinnen und -bewerbern vor. Hierbei handelt es sich um 606 Bewerberinnen und Bewerber, die im Land Berlin den Vorbereitungsdienst abgeschlossen haben, davon 404, die den Vorbereitungsdienst zum Sommer 2025 abgeschlossen haben. 346 Bewerberinnen und Bewerber haben den Vorbereitungsdienst nicht in Berlin abgeschlossen. Bewerbungen von im Ruhestand befindlichen Lehrkräften werden hier nicht erfasst. Diese Lehrkräfte werden in der Regel an ihren bisherigen Schulen beschäftigt bzw. bewerben sich unmittelbar an von Ihnen gewünschten Zielschulen.

3. Wie viele der unter 2. genannten Personen haben

- a) ein Einstellungsangebot erhalten,
- b) das Einstellungsangebot angenommen,
- c) ihre Bewerbung zurückgezogen oder das Einstellungsangebot nicht angenommen,
- d) stehen noch ohne Einstellungsangebot für eine Einstellung zur Verfügung

Zu 3.: Als Einstellungsangebot wird in der Auswertung die schriftliche Einstellungszusage betrachtet. Über Einstellungsangebote, die Schulleitungen unterbreitet haben, um anschließend die Erstellung eines Einstellungsvorganges zu veranlassen, wird aufgrund des dezentralen Verfahrens keine statistische Erhebung geführt.

- a) 729 Bewerberinnen und Bewerber haben eine Einstellungszusage erhalten.
- b) 695 Bewerberinnen und Bewerber haben das Einstellungsangebot angenommen.
- c) 172 Bewerberinnen und Bewerber haben ihre Bewerbung zurückgezogen oder haben das Einstellungsangebot abgelehnt.
- d) 85 Bewerberinnen und Bewerber stehen derzeit noch für eine Einstellung in den Berliner Schuldienst zur Verfügung. In diesen Fällen ist es bisher nicht gelungen, die Einsatzwünsche der Bewerberinnen und Bewerber mit den Bedarfen an den Berliner Schulen in Einklang zu bringen bzw. die Bewerbung erfolgte erst kurzfristig, so dass hier die Prozesse zur Vermittlung an eine Zielschule noch nicht abgeschlossen sind.

4. Wie viele Bewerber*innen zum Quereinstieg nach § 12 Lehrkräftebildungsgesetz (Quereinsteigende) gab es mit Stand 15. August zum Schuljahresbeginn 2025/26?

Zu 4.: 577 Personen haben sich für den Quereinstieg in das Lehramt beworben und die Ausschreibungsvoraussetzungen erfüllt.

5. Wie viele der unter 4. genannten Personen haben

- a) ein Einstellungsangebot erhalten,
- b) das Einstellungsangebot angenommen,
- c) ihre Bewerbung zurückgezogen oder das Einstellungsangebot nicht angenommen,
- d) stehen noch ohne Einstellungsangebot für eine Einstellung zur Verfügung?

Zu 5.:

- a) 194 Bewerberinnen und Bewerber haben eine Einstellungszusage erhalten.
- b) 184 Bewerberinnen und Bewerber haben das Einstellungsangebot angenommen.
- c) 67 Bewerberinnen und Bewerber haben ihre Bewerbung zurückgezogen oder haben das Einstellungsangebot abgelehnt.
- d) 336 Bewerberinnen und Bewerber würden für eine Einstellung weiterhin zur Verfügung stehen.

6. Wie verteilen sich die Quereinsteigenden, die ein Einstellungsangebot angenommen haben, auf die Lehrämter für Grundschule, ISS/Gymnasium und berufsbildende Schulen und wie viele davon können jeweils unmittelbar mit dem berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst beginnen?

Zu 6.:

Lehramt	Quereinsteigende	davon direkt bbVD
an Grundschulen	97	30
an integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	81	43
an beruflichen Schulen	6	3
Gesamt	184	76

7. Wie viele Absolvent*innen mit einem abgeschlossenen Lehramtsstudium haben sich mit Stand 15. August 2025 zum Schuljahresbeginn um eine Einstellung mit berufsbegleitendem Vorbereitungsdienst (Beginn 28. August 2025) beworben?

Zu 7.: 153 Bewerberinnen und Bewerber haben sich für die Einstellung im berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst beworben und die Ausschreibungsvoraussetzungen erfüllt.

8. Wie viel der unter 7. genannten Personen haben

- a) ein Einstellungsangebot erhalten,
- b) das Einstellungsangebot angenommen,
- c) ihre Bewerbung zurückgezogen oder das Einstellungsangebot nicht angenommen,
- d) stehen noch ohne Einstellungsangebot für eine Einstellung zur Verfügung?

Zu 8.:

- a) 84 Bewerberinnen und Bewerber haben ein Einstellungsangebot erhalten.
- b) 70 Bewerberinnen und Bewerber haben das Einstellungsangebot angenommen.
- c) 35 Bewerberinnen und Bewerber haben das Einstellungsangebot abgelehnt oder haben ihre Bewerbung vor einer Auswahlentscheidung zurückgezogen.
- d) 57 Bewerberinnen und Bewerber konnte kein Angebot unterbreitet werden, u. a., weil diese den Studienabschluss nicht nachgewiesen haben oder regionale Schulwünsche nicht erfüllt werden konnten.

9. Wie viele Lehramtsanwärter*innen wechseln zum 1. August und zum 1. September 2025 aus dem herkömmlichen Vorbereitungsdienst in den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst (mit unbefristeter Einstellung)? (Bitte aufschlüsseln nach Lehramt für Grundschule, ISS/Gymnasium und berufsbildende Schulen und jeweils mit oder ohne sonderpädagogischen Fachrichtungen!)

Zu 9.:

Lehramt	Wechsel in den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst zum 01.09.2025
Lehramt an Grundschulen	9
Lehramt an Grundschulen mit sonderpädagogischen Fachrichtungen	7
Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	35
Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit sonderpädagogischen Fachrichtungen	3
Lehramt an Beruflichen Schulen	1
Lehramt an Beruflichen Schulen mit sonderpädagogischen Fachrichtungen	0
Gesamt	55

10. Wie viele bisher befristet beschäftigte Lehrkräfte ohne volle Lehramtsbefähigung (LOVL bzw. Seiteneinsteigende) werden zum Schuljahresbeginn 2025/26 unbefristet eingestellt bzw. entfristet?

Zu 10.: In 132 Fällen wurden zuvor befristet beschäftigte Lehrkräfte ohne volle Lehramtsbefähigung entfristet.

11. Wie viele sonstige Lehrkräfte werden zum Schuljahresbeginn 2025/26 neu befristet eingestellt oder befristet weiterbeschäftigt? (Bitte aufschlüsseln nach Studierenden, Seiteneinsteigenden (LOVL) und Lehrkräften im Ruhestand!)

Zu 11.:

Personalgruppe	Anzahl Personen
Studentinnen und Studenten	1.948
Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger (LovL)	915
Lehrkräfte im Ruhestand	278
Gesamt	3.141

12. Wie viele bis Schuljahresende 2024/25 bereits befristet beschäftigte Lehrkräfte haben keinen weiteren befristeten Vertrag erhalten, obwohl das von den Lehrkräften gewünscht wurde? Welches waren die dafür überwiegenden Gründe?

Zu 12.: Die Anzahl der befristet beschäftigten Lehrkräfte, die keinen weiteren befristeten Vertrag erhalten haben, liegt aktuell nicht vor. Die Auswertung wird erstmals möglich sein mit der Schnellabfrage Anfang Oktober 2025.

13. Wie viele Lehrkräftestellen sind mit Stand 15. August 2025 in andere Professionen umgewandelt und in welche?

Zu 13.: Zum Datenstand 13.8.2025, als vorläufige Datenlage, sind auf Antrag der Schulen 479,4 Lehrkräfte-VZE durch Multiprofessionellen Kollegien besetzt:

Personalgruppe	VZE Lehrkräfte
Betreuer (m/w/d)	24,7
Ergotherapeuten (m/w/d)	2,3
Erzieher (m/w/d)	13,1
Lerntherapeuten (m/w/d)	5
Logopäden (m/w/d)	0,5
Medienpädagogen (m/w/d)	11
Musiktherapeuten (m/w/d)	1
Pädagogische Assistenzen (m/w/d)	14,2

Personalgruppe	VZE Lehrkräfte
Pädagogische Unterrichtshilfen (m/w/d)	161,5
Psychologen an Schulen (m/w/d)	102
Sozialarbeiter (m/w/d)	77,1
Sprachlernassistenten (m/w/d)	3,4
Verwaltungsleiter (m/w/d)	63,8
Gesamt	479,6

14. Wie viele dieser Umwandlungen erfolgten bereits im Schuljahr 2024/25 oder früher, wie viele erfolgten auf Grundlage der beabsichtigten Neuregelung der strukturellen Umwandlung in den Zumessungsrichtlinien für die Schuljahre 2025/26 und 2026/27, die alle Schulen verpflichtet, einen Teil der ihnen zustehenden Lehrkräftestellen in andere Professionen umzuwandeln?

Zu 14.: Im Schuljahr 2024/2025 sind auf Antrag der Schulen 352 Lehrkräfte-VZE umgewandelt worden. Die Neuregelung zur Einführung Multiprofessioneller Kollegien verpflichtet nicht verbindlich jede Einzelschule, Multiprofessionelle Kollegien zum Schuljahr 2025/2026 zu entwickeln. Die Begleitung und Steuerung dieses Prozesses erfolgt durch die zuständige Schulaufsicht unter Berücksichtigung der einzelschulischen Rahmenbedingungen. Im Vergleich zum Schuljahr 2024/2025 ist aktuell ein Aufwuchs von 127 VZE zu verzeichnen.

15. Wurde der Umwandlungsfaktor für bereits zuvor umgewandelte Stellen an den der entsprechend der Neuregelung zum Schuljahr 2025/26 verpflichtend umgewandelten Stellen angepasst?

Zu 15.: Eine Anpassung des Umrechnungsfaktors erfolgt bei Neubesetzung.

16. Erfolgen die Einstellungen in umgewandelte Stellen befristet oder unbefristet?

Zu 16.: Die Einstellungen von multiprofessionellen Kollegien erfolgen unbefristet.

17. Ist der Einstellungsbedarf entsprechend Frage 1 (in VZE) durch die bereits erfolgten Einstellungen von Lehrkräften abgedeckt? Wenn nein, wie hoch ist die Lücke in VZE und wie vielen einzustellenden Personen entspricht das aktuell?

Zu 17.: Nein. Die Auswertung zu einem möglichen „Fehl“ wird erstmals möglich sein mit der Schnellabfrage Anfang Oktober 2025. Es liegt bereits ein Berichtsauftrag „Personelle Ausstattung der Berliner Schulen“ dazu vor, Beschluss des Abgeordnetenhauses als Drucksache Nr. 19/1350 (B.78).

18. Inwiefern ist der im Schuljahr 2024/25 bei der Zumessung von Lehrkräftestunden temporär ausgesetzte Profilbedarf II, der im vergangenen Schuljahr 310 VZE entsprach, sowie die erhöhte Stundenanrechnung von Lehramtsanwärter*innen, die im vergangenen Schuljahr 160 VZE entsprach, im unter 1. bezifferten Einstellungsbedarf sowie in der unter 17. bezifferten Lücke berücksichtigt?

Zu 18.: Der Profilbedarf II ist weiterhin temporär ausgesetzt. Die Stundenanrechnung von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern erfolgt regelhaft mit 10 Stunden. Beide Tatbestände sind bei der Ermittlung des Bedarfs berücksichtigt.

19. Inwiefern sind Umwandlungen im unter 1. bezifferten Einstellungsbedarf sowie in der unter 17. bezifferten Lücke berücksichtigt?

Zu 19.: Der Tatbestand der Einstellungen Multiprofessioneller Kollegien ist bei der Ermittlung des Bedarfs berücksichtigt.

20. Wie viele Lehrkräftestellen (in VZE) gemäß Stellenplan des Einzelplan 10 sind mit Stand 15. August 2025 unbesetzt?

21. Wie viele Lehrkräftestellen (in VZE) gemäß Stellenplan des Einzelplan 10 sind mit Stand 15. August 2025 mit einer Sperre versehen? Welche Konsequenzen hat das für die Personalausstattung der Berliner Schulen zum Schuljahr 2025/26?

Zu 20. und 21.: Aufgrund von aktuellen Personalvakanzen und Urlaubszeit sind beide Fragen im Rahmen der Bearbeitungsfrist einer schriftlichen Anfrage nicht zu beantworten.

22. Welche Steuerungsmaßnahmen im Rahmen der Einstellungsverfahren zum aktuellen Schuljahr hat der Senat ergriffen, um die teilweise eklatanten Unterschiede bei der Personalausstattung zwischen einzelnen Regionen, Schulformen und Schulen auszugleichen? Welche Maßnahmen plant der Senat, um ggf. nachträglich steuernd einzugreifen, um die Ausstattungsunterschiede zwischen einzelnen Schulen abzufedern?

Zu 22.: Laufbahnbewerberinnen und -bewerber wurden bevorzugt in Bedarfsregionen vermittelt. Durch die gezielte Einstellung von multiprofessionellen Kolleginnen und Kollegen in allen Regionen und Schulformen werden Unterschieden in der Personalausstattung ebenso entgegengewirkt wie durch Personalausgleichsmaßnahmen.

23. Wie hat sich die Anzahl der jährlichen Abgänge seit 2019 entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach 1. Abgängen wegen Ruhestandseintritt [bitte differenziert nach vor Erreichen der Regelaltersgrenze/ mit Erreichen der Regelaltersgrenze/ nach Erreichen der Regelaltersgrenze], 2. Kündigungen/Auflösungsverträgen, 3. Abgängen in andere Bundesländer und 4. Sonstige sowie zusätzlich

für 2. bis 4. differenziert für die Altersgruppen 34 und jünger / 35 bis 44 / 45 bis 54 / 55 und älter.)

Zu 23.: Die Auswertung der Abgangsgründe unterliegt der im Personalinformationssystem hinterlegten Datenlage und sieht die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Gliederung vor.

Die vorläufige Auswertung zu den Abgängen 2025 wird erstmals möglich sein mit der Schnellabfrage Anfang Oktober 2025. Hier die Auswertung der vergangenen 6 Jahre:

Anzahl Personen (Lehrkräfte)	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Entlassung	12	9	6	8	21	31
Kündigung; Auflösungsvertrag	763	769	879	979	952	891
Ruhestand (Altersgrenze, Vorruhestand, Dienst-/berufs-/Erwerbsunfähigkeit)*	986	978	978	907	798	795
Sonstiges	42	52	56	69	71	45
Tod	23	38	32	19	24	31
Versetzung in ein anderes Bundesland	65	60	59	61	48	52
Vertragsablauf	323	346	304	525	659	846
Gesamtergebnis	2.214	2.252	2.314	2.568	2.573	2.691

*Hier ist die Zusammenfassung der einzelnen Kategorien notwendig, u.a., da im Verlauf dieser Zeitreihe das Land Berlin wieder verbannt hat.

Berlin, den 21. August 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie